

لِإِمَامِ الْمُغَنِّيَيْنِ. مَرْمُورٌ لِدَاوُدَ.

¹عَلَيْكَ يَا رَبُّ، تَوَكَّلْتُ. لَا تَدْعِنِي أُخْرَى مَدَى الدَّهْرِ،
يَعْذِلْكَ تَجْنِي. ²أَمِلْ إِلَيَّ أَدُنْكَ، سَرِيعاً أَقْذِنِي. كُنْ لِي
صَخْرَةً حِصْنِي، بَيْتَ مَلْجَأٍ لِتَخْلِيصِي. ³لَأَنَّ صَخْرَتِي
وَمَعْقِلِي أَنْتَ، مِنْ أَجْلِ اسْمِكَ تَهْدِينِي
وَتَقُودُنِي. ⁴أَخْرِجْنِي مِنَ الشَّبَكَةِ الَّتِي حَبَّأَهَا لِي، لِأَنَّكَ
أَنْتَ حِصْنِي. ⁵فِي يَدِكَ أَسْتَوِدِعُ رُوحِي. قَدَيْتَنِي، يَا رَبُّ،
إِلَهُ الْحَقِّ. ⁶أَبْعَضْتُ الَّذِينَ يَرَاغُونَ أَبَاطِيلَ كَاذِبَةٍ، أَمَّا أَنَا
فَعَلَى الرَّبِّ تَوَكَّلْتُ. ⁷أَتَبَهُجُ وَأَفْرَحُ بِرَحْمَتِكَ، لِأَنَّكَ تَطَرَّتَ
إِلَى مَذَلَّتِي وَعَرَفْتَ فِي الشَّدَائِدِ نَفْسِي، ⁸وَلَمْ تَحْسِبْنِي
فِي يَدِ الْعَدُوِّ بَلْ أَقَمْتَ فِي الرَّحْبِ رِجْلِي.

⁹إِرْحَمْنِي، يَا رَبُّ، لِأَنِّي فِي ضَيْقٍ. حَسَفْتُ مِنَ الْعَمِّ
عَيْنِي، نَفْسِي وَبَطْنِي. ¹⁰لَأَنَّ حَيَاتِي قَدْ قَيِّتَ بِالْخُرْنِ
وَسِينِي بِالتَّهْدِيدِ، ضَعَفْتُ بِسَفَاوَتِي فُؤُوتِي وَبَلَيْتُ
عِظَامِي. ¹¹عِنْدَ كُلِّ أَعْدَائِي صِرْتُ غَاراً وَعِنْدَ جِيرَانِي
بِالْكَلْبَةِ وَزُعْباً لِمَعَارِفِي. الَّذِينَ رَأَوْنِي خَارِجاً هَرَبُوا
عَنِّي. ¹²نَسِيتُ مِنَ الْقَلْبِ مِثْلَ الْمَيْتِ، صِرْتُ مِثْلَ إِنَاءٍ
مُتْلَفٍ. ¹³لَأَنِّي سَمِعْتُ مَدْمَةً مِنْ كَثِيرِينَ. الْخَوْفُ مُسْتَدِيرٌ
بِي بِمُؤَامَرَتِهِمْ مَعاً عَلَيَّ، تَفَكَّرُوا فِي أَخِذِ نَفْسِي.

¹⁴أَمَّا أَنَا فَعَلَيْكَ تَوَكَّلْتُ، يَا رَبُّ. قُلْتُ: إِلَهِي أَنْتَ. ¹⁵فِي
يَدِكَ أَجَالِي. تَجْنِي مِنْ يَدِ أَعْدَائِي وَمِنْ الذِّبْنِ
يَطْرُدُونَنِي. ¹⁶أَضِئْ بِوَجْهِكَ عَلَيَّ عَبْدِكَ، خَلِّصْنِي
بِرَحْمَتِكَ. ¹⁷يَا رَبُّ، لَا تَدْعِنِي أُخْرَى، لِأَنِّي دَعَوْتُكَ. لِيَحْرَ
الْأَشْرَارُ، لِيَسْكُنُوا فِي الْهَابَةِ. ¹⁸لِتَبْكُمْ شِفَاهُ الْكَذِبِ
الْمُتَكَلِّمَةُ عَلَى الصِّدِّيقِ بِوَقَاحَةٍ، بِكِبْرَاءٍ وَاسْتِهَانَةٍ.

¹⁹مَا أَعْطَلَمَ جُودَكَ، الَّذِي دَخَرْتَهُ لِخَائِفِكَ وَقَعَلْتَهُ
لِلْمُتَكَلِّينِ عَلَيْكَ نُجَاهَ بَنِي الْبَشَرِ. ²⁰تَسْتَرْهُمُ بِسِرِّ وَجْهِكَ
مِنْ مَكَائِدِ النَّاسِ، تُخْفِيهِمْ فِي مَظْلَةٍ مِنْ مُخَاصَمَةِ
الْأَلْسُنِ. ²¹مُبَارَكُ الرَّبِّ، لِأَنَّهُ قَدْ جَعَلَ عَجَباً، رَحْمَتَهُ لِي
فِي مَدِينَةٍ مُحَصَّنَةٍ. ²²وَأَنَا قُلْتُ فِي حَيْرَتِي: إِنِّي قَدْ
انْقَطَعْتُ مِنْ قُدَّامِ عَيْنَيْكَ. وَلَكِنَّكَ سَمِعْتَ صَوْتَ
تَصْرَعِي إِذْ صَرَخْتُ إِلَيْكَ.

²³أَجِبُوا الرَّبَّ، يَا جَمِيعَ أَتْقِيَائِهِ. الرَّبُّ حَافِظُ الْأَمَانَةِ
وَمُجَارٍ يَكْثِرُهُ الْعَامِلَ بِالْكِبْرِيَاءِ. ²⁴لِتَسْتَدِّدْ وَلِتَسْجَعْ
قُلُوبُكُمْ، يَا جَمِيعَ الْمُتَطَرِّينَ الرَّبَّ.

¹Ein Psalm Davids, vorzusingen. HERR, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden; errette mich durch deine Gerechtigkeit! ²Neige deine Ohren zu mir, eilend hilf mir! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, daß du mir helfest! ³Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. ⁴Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir gestellt haben; denn du bist meine Stärke. ⁵In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. ⁶Ich hasse, die da halten auf eitle Götzen; ich aber hoffe auf den HERRN. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, daß du mein Elend ansiehst und erkennst meine Seele in der Not ⁸und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum. ⁹HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst; meine Gestalt ist verfallen vor Trauern, dazu meine Seele und mein Leib. ¹⁰Denn mein Leben hat abgenommen vor Betrübnis und meine Zeit vor Seufzen; meine Kraft ist verfallen vor meiner Missetat, und meine Gebeine sind verschmachtet. ¹¹Es geht mir so übel, daß ich bin eine große Schmach geworden meinen Nachbarn und eine Scheu meinen Verwandten; die mich sehen auf der Gasse, fliehen vor mir. ¹²Mein ist vergessen im Herzen wie eines Toten; ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß. ¹³Denn ich höre, wie mich viele schelten, Schrecken ist um und um; sie ratschlagen miteinander über mich und denken, mir das Leben zu nehmen. ¹⁴Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche:

Du bist mein Gott!¹⁵ Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.¹⁶ Laß leuchten dein Antlitz über deinen Knecht; hilf mir durch deine Güte!¹⁷ HERR, laß mich nicht zu Schanden werden; denn ich rufe dich an. Die Gottlosen müssen zu Schanden werden und schweigen in der Hölle.¹⁸ Verstummen müssen falsche Mäuler, die da reden gegen den Gerechten frech, stolz und höhnisch.¹⁹ Wie groß ist deine Güte, die du verborgen hast für die, so dich fürchten, und erzeigst vor den Leuten denen, die auf dich trauen!²⁰ Du verbirgst sie heimlich bei dir vor jedermanns Trotz; du verdeckst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen.²¹ Gelobt sei der HERR, daß er hat eine wunderbare Güte mir bewiesen in einer festen Stadt.²² Denn ich sprach zu meinem Zagen: Ich bin von deinen Augen verstoßen. Dennoch hörtest du meines Flehens Stimme, da ich zu dir schrie.²³ Liebet den HERRN, alle seine Heiligen! Die Gläubigen behütet der HERR und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt.²⁴ Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr des HERRN harret!